

Einige wichtige Hinweise, die beim Schreiben der Modulklausuren am Ende des Semesters zu beachten sind:

Zum Procedere:

- Ihr **Nachname** entscheidet über den Platz im **Hörsaal**.
- Vergessen Sie bitte Ihren **Studierendenausweis** nicht!
- Ihr/e Name/Matrikelnummer etc. steht auf dem Aufkleber auf der ersten Seite.
- Setzen Sie sich bitte entsprechend Ihrer Platznummer so, dass eine Ausweiskontrolle durch die Aufsicht möglich ist.
- Legen Sie dazu Ihre **Taschen weg** und schalten Sie Ihre **Mobilfunkgeräte aus**, also nicht nur auf „stumm“.
- Bei **Täuschungsversuch** wird die Klausur mit **5,0** bewertet.

Zu den Klausuren selbst:

- Die Klausuren werden auf **Universitätspapier** [auch das Konzept (buntes Papier) das – anders als der Sachverhalt– aber nicht abzugeben ist!] geschrieben.
- WiederholerInnen **können** neben dem Namen ein „**W**“/ bzw. Doppel-WiederholerInnen „**W2**“ vermerken.
- Lassen Sie $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{4}$ **Rand** (ca. 5 bis 7 cm).
- Beschreiben Sie die Blätter bitte nur **einseitig** auf der **Vorderseite**.
- Es besteht eine gewisse **Auswahlmöglichkeit**, d.h. nicht alle Fälle müssen bearbeitet werden.
- Etwa 40 bis 50 % der Zeit sollten für die Ausarbeitung der Lösung und ca. 50 bis 60 % für die Reinschrift verwendet werden.
- **Trennen** Sie die Aufgaben deutlich voneinander, das gilt auch für die Anspruchsgrundlagen innerhalb der einzelnen Aufgaben.
Beginnen Sie am besten jede Aufgabe mit einer neuen Seite und eine neue Prüfung innerhalb einer Aufgabe nach einem Absatz.
- Die Bearbeitungen sind in einem **ausformulierten Gutachtentext** abzuliefern, nicht in Stichpunkten, Skizzen o.ä.
- Das Konzeptpapier wird nur dann ergänzend gewertet, wenn für die Ausformulierung der letztbearbeiteten Aufgabe die Zeit fehlte und darauf verwiesen wird.
- **Nummerieren** Sie die Seiten
- und **unterschreiben** Sie die Klausur.

Eine Vorkorrektur kann nur in besonderen Ausnahmefällen und auf Antrag unter Glaubhaftmachung gewährt werden.